

## PRESSEINFORMATION 1/10

**Messevorankündigung zur GrindTec 2010**  
**Internationale Fachmesse für Schleiftechnik**  
**17. – 20. März 2010 in Augsburg**

### **Technologie für die Zukunft – mit einfachster Bedienung**

Die Spezialmesse rund um die Werkzeugschleiftechnik setzt auch in 2010 wieder Maßstäbe. Als führende Plattform der Branche erwartet man gerade von ihr nachhaltige Impulse für neue Technologien und zukünftige Markttrends. Dabei rücken in Zeiten wie diesen finanzielle Aspekte noch stärker in den Fokus der Kostenrechner als jemals zuvor.

Besucher der GrindTec 2010 können besonders bei ZOLLER wieder ganze Innovationskraft erleben. Überall dort, wo es auf Präzision, Produktivitätssteigerung sowie einfachste Bedienung ankommt, hat ZOLLER mit neuen Ideen und Entwicklungsaufwand Lösungen geschaffen, die den Anwendern messbaren wirtschaftlichen Nutzen bringen.

### **Anspruchsvolle Messaufgaben – einfachst in der Anwendung:**

#### **1. Messen von Schleifscheibenpaketen – NEU: integrierter Schmutzfilter**

Fusseln, Staub und Späne – auf der Oberfläche nicht entfernt verhindern sie oftmals die genaue Messung. Manchmal sogar ohne dass der Bediener es merkt. Was kann man dagegen tun?

Mit der ZOLLER Software »C.R.I.S.« werden Schleifscheiben, Schleifscheibenpakete und Werkzeuge auch im Profil leicht und sicher gemessen und die Ergebnisse anschließend auf Knopfdruck ausgegeben (Bild 1). Als Erweiterung der bisherigen Konturermittlung »C.R.I.S.« wurde der Schmutzfilter »grind 360°« entwickelt. »grind 360°« liefert dem Bediener  $\mu$ -genaue Messergebnisse ohne Verfälschungen durch Fusseln, Staub oder Späne. Nach Auswählen der Funktion »grind 360°« werden störende Elemente auf der Schleifscheibenoberfläche mittels Software automatisch eliminiert und der Bediener am Messgerät erhält ein  $\mu$ -genaues, reales Messergebnis. Unübertroffen einfach und präzise, einfach ZOLLER.



**Sie finden ZOLLER in  
Halle 1, Stand 120**

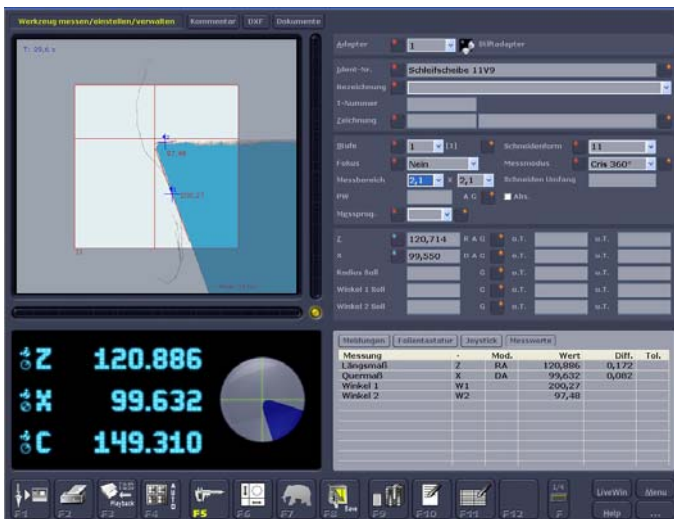


Bild 1, Bildunterschrift:

Oftmals verfälschen Fusseln und Schmutz die exakte Messung der Schleifscheibenpakete. Dank ZOLLER »grind 360°« gehört dies nun der Vergangenheit an.

## 2. Wälzfräser messen und auswerten mit ZOLLER »smarTcheck«

Um die hohen Qualitätsforderungen in der Zahradfertigung zu erfüllen ist es sinnvoll, neben den produzierten Verzahnungen auch die Wälzfräser zu prüfen. Hier wird die Qualität einer wälzgefrästen Verzahnung maßgeblich beeinflusst durch die Konturgüte des Werkzeugs.

Wälzfräser weisen hochkomplexe Geometrien auf, deren Messung und Überwachung hohe Ansprüche an die Mess- und Prüftechnik stellt. Zudem werden diese aus Kostengründen heutzutage bewußter nachgeschliffen, um die Lebensdauer zu erhöhen. Viele Mess- und Schleifmaschinenhersteller haben sich daher auf das Messen und Nachschärfen von Wälzfräsern spezialisiert. ZOLLER entwickelte hierfür Technologien, alle wichtigen Parameter schnell und effizient messen zu können (Bild 2). Mit dem ZOLLER Messgerät »smarTcheck« misst und prüft der Anwender seine Wälzfräser vor dem Nachschleifen in der Endkontrolle oder vor dem Einsatz auf der Maschine. Speziell mit dem Messprogramm »Referenzzahn« kann der Anwender schnell und einfach die für die Maschine wichtigen Parameter bestimmen (Bild 3). Zusätzlich messbar sind: Außendurchmesser, Flankenwinkel, Flankendurchmesser, Zahntiefe, Zahnradius, Steigung, Teilung/Differenz, Verschleiß, Geradheit Nut, Rundlauf, Profilkontur, Form- und Lagetoleranzen messen oder prüfen.

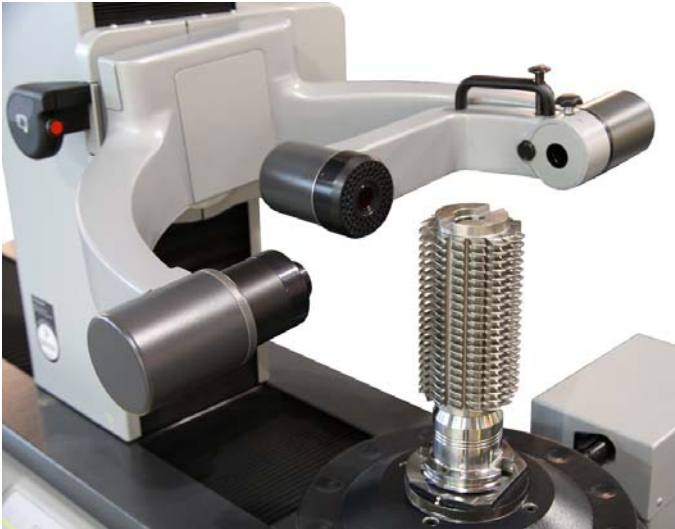


Bild 2, Bildunterschrift:

Messen von Wälzfräsern am ZOLLER Messgerät »smarTcheck« mit CNC-gesteuertem schwenkbaren Optikträger.



Bild 3, Bildunterschrift:

Messprogramm „Referenzzahn“ zum Messen der Geometrien an Wälzfräsern vor deren Einsatz auf der Verzahnungsmaschine.

### 3. »CAZ« – das virtuelle Messgerät Entwickelt als Softwaremodul für die CAD-Konstruktion

CAZ bedeutet Computer Aided ZOLLER und ist die Abkürzung für das erste virtuelle Messgerät dieser Art. Bei ZOLLER »CAZ« handelt es sich um das Softwaremodul, welches direkt in der CAD-Konstruktion oder Programmierung der Werkzeuge eingesetzt werden kann. Mit »CAZ« werden Messaufgaben direkt am 3D-Modell des Werkzeuges festgelegt. Der Anwender definiert also bereits bei der Konstruktion des Werkzeuges, an welchen Stellen und wie dieses Werkzeug nach dessen Fertigung gemessen werden soll (Bild 4). Auch der tatsächliche Ablauf am Messgerät lässt sich zuvor am Bildschirm simulieren. Die so angelegten Daten werden in die Datenbank der ZOLLER Software »pilot 3.0«

übertragen und der Bediener am ZOLLER Messgerät kann auf Knopfdruck die Werkzeuge vollautomatisch messen (Bild 5).



Bild 4, Bildunterschrift:  
Definition und Simulation von Messaufgaben – sicher und schnell bereits in der Werkzeug-Konstruktion.



Bild 5, Bildunterschrift:  
Abarbeitung der zuvor festgelegten Messaufgaben am ZOLLER Messgerät »genius 3«.

#### **4. Formwerkzeuge auf Knopfdruck ohne Programmieraufwand oder Solldaten messen**

Der Einsatz der Technologie ZOLLER »elephant« ist bereits etabliert: Einfach, schnell und bedienerunabhängig ohne vorherige Dateneingabe und ohne Schulungsaufwand Standardwerkzeuge auf Knopfdruck vermessen.

Für die Universalmessmaschine »genius 3« wurde die Software »elephant« um die Funktion »Formwerkzeug« erweitert. Mit ihr besteht nun auch die Möglichkeit, Formwerkzeuge auf Knopfdruck und Schritt für Schritt ohne Programmieraufwand oder Solldaten zu messen. Und so einfach geht's:

1. Formwerkzeug auswählen
2. Konturerfassungsart auswählen (Bild 6)
3. Ergebnis: Die abgescannte Kontur wird am Monitor dargestellt (Bild 7)

Zusätzliche Messgeometrien werden nun per Mausklick oder Tastatur definiert. Die X- und Z-Sollwerte der ausgewählten Punkte werden automatisch in den Messdialog übertragen. Die gewünschten Messaufgaben im Aufricht (z. B. Span- und Freiwinkel) werden im fotorealen Dialog lediglich angeklickt und fertig. Das Speichern der Messergebnisse, das automatische Messen sowie die anschließende Datenausgabe sind bei ZOLLER selbstverständlich.



Bild 6, Bildunterschrift:

Klare Symbole machen die intuitive Bedienung selbst für ungeübte Anwender einfach und sicher.



Bild 7, Bildunterschrift:

Bereits nach nur zwei Arbeitsschritten steht dem Bediener die vollautomatisch gescannte Kontur des Formwerkzeuges zur einfachen Definition der Messaufgabe am »genius 3« zur Verfügung.

Produktneuheiten und Weiterentwicklungen sowie nahezu die gesamte Produktpalette stellt ZOLLER für Kunden und Interessenten auf der Grindtec in Augsburg vom 17. – 20. März 2010 auf 90 m<sup>2</sup> Fläche aus. Halle 1, Stand 120.

E. Zoller GmbH & Co. KG  
Einstell- und Messgeräte  
74385 Pleidelsheim  
[www.zoller.info](http://www.zoller.info)